Limburger Anzeiger

zugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

omburger Zeitung)

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

Stidefet titalia all Andreadous dur Coun- und Principa. Bu Enbe feben Woche eine Beilage. geund Ainierfeheplen jeine Frirefitzelen. Mantinlenber um bis Sefreitwenbe.

Berantwortl. Rebatteur 3. Bubl, Drud und Berlag von Morig Bagner, Ba. Schlind'icher Berlag und Buchbruderei in Limburg a. b. Lahn.

Anzeigen-Unnahme bis 9 Uhr vormittags des Ericheinungstages

Beungspreis i 1 Mart 80 Bfg. vierislichtlich ohne Pockeuffclag ober Bringerlohn Siwellskungsgebühr 15 Big.
bie Sgejonliene Garmonbzeile ober deren Raum.
Reflamen die 21 mm beeite Beitzeile 85 Hfg.
Rabalt wird von det Wiederholungen gewährt.

Mr. 124.

Fernipred: Muidluß Dr. 82.

Camstag, ben 27. Mai 1916.

Fernipred-Anidlug Dr. 82.

79. Jahrg.

Hmtlicher Ceil.

Nadirag

jet Betanntmachung über Sochitpreife fur Baumwollipinnitoffe und Baumwollgefpinfte, Bom 26. Mai 1916.

(Soluh).

Preistafel 1.

Baumwoirhöchitpreife.

a. Baumwolie.

A. Afritanifde, insbefonbere agnptifde, ferner Geas 3sland=Baumwolle.

Breis für 1 kg in Big. berägnptische und sonftige nachstehend nicht be-lenbers bezeichnete Sorten afritanischer Bertunft: niedrigite Rlaffe (fair) oberfte Rlaffe (fine) Mitafifi, niedrigfte Rlaffe (fair) 410 oberite Rlaffe (fine) 196

Abati, niedrigite Rlaffe (middling) oberfte Rlaffe (fine) Jeanovid, Cafelaribis, niebrigfte Rlaffe (fair) aberite Rlaffe (fine) Bea Jeland, niedrigfte Rlaffe

gut abweidenbe Rlaffen im Berhaltnis.

4. Mitatifde Banmwolle. fatifde Baumwolle, befte Gorte")
5. Bern- und Brafil-Baumwolle. 260 re und Brafil-Baumwolle, befte Gorte") b. Linters.

Beite ipinnfabige Linters Fanen laut Bremer Stanbard I') Beite Afritti und Ccarto")

c. Baumwolfabgange und Baumwollabfalle"). Baumwollabgange, Stripfe und Rammlinge, befte Inbere Baumwollabfalle agnptifder Berfunft, beite

Conftige Baumwollabfalle, befte Corte"

d. Runftbaumwolfe.

15.

Aunithaumwoile aus beften weißen ober Matofaben, Ausghaumwolle aus beiten Matotritotabfallen, beiten Luifianatritotabfalten und beften Strid-

Rmitbaumwolle aus fonftigen gebrauchten und unebrauchten Stoffabfallen, auch gemiicht mit Runftbaumwolle aus Garnabfallen, befte Gorte") 180 für gefarbte und gebleichte Baumwolle uim, treten obigen Breifen noch angemeisene Berebelungszuschläge

Sind Baumwollipinnitoffe mit wollenen Spinnitoffen trill au dem nach bothependen Sugen beteut der Breife ein angemeifener Buichlag bingu.

Breistafel 2.

Baumwollgarnhöchftpreife.

Preis für

425

1 kg in Pig.

Rabe einfache Garne nach bem Gpitem ber Dreimlinber-Spinnerei hergestellt, auf Rops. arne ausschliehlich aus ameritanischer Baumwolle, t. 20 englisch fur alle Drehungen usidlieglich aus fulln good middling oder hoberen stalen, Kr. 20 englisch für alle Drehungen barne aus amerikanischer Baumwolle, gemischt mit Baumwolle anderer Herkunft, jedoch mit mindestens mem Drittel des Gewickts in Baumwolle ame-ifanifder Hertunft, Rr. 20 englisch für alle

daus Mildungen von weniger als einem Drittel amerifanifder Baumwolle mit Baumwolle an-

blaus oftinbijder oder ähnlicher Baumwolle tiens Baumwolle mit einem Zusah von Linters, Sumwollabfailen, Runftbaumwolle oder nichtammollenen Spinnftoffen, Rr. 20 englifch für

out wollgewijchte Garne darf ein angemeffener bifflag berechnet werben, ber bem Brogentiat Bollgehalts entipricht.

Bur Drettylindergarne mit weniger als 50 v. S. Sebelt an Baumwolle (nicht Linters, Abfällen the Runftbaumwolle) bestimmt fich ber Sochst-

fan abweichende Rummern der unter Rr. 1-3 ge-ten Sarne aller Drebungen mit Ausnahme von

Geringere Sorten entsprechend billiger! Sarnabfalle siehe Preistafel 2 Biffer IX.

Schufgarn ber Rummern 42 und 44 englisch gilt folgenbe Staffel:

10/12 Mr. bis 8 30 32 28 +62+70 +40 60 70 50 +80 +120 +170 +230

Sobere Rummern als Rr. 70 je um 8 Big. teurer; 3wijdennummern im Berhaltnis.

Für Schuhgarn Rr. 42 gilt ber Breis bes ent-iprecenben Rettgarns Rr. 36. Gur Schufgarn Rr. 44 gilt ber Preis bes ent-

prechenben Rettgarns Rr. 38. Gur gelammte Garne ber Biffer I barf ein Buichlag von höchstens 85 Bfg. für bas Rilogramm in

Unjag gebracht werben. II. Bigognegarne, auf Rops, Rr. 6, englijch Abweichende Rummern nach folgender Abstufung:

-4 -2 - +12 +20 +32 +45 +55 +65

Für Bigognegarne mit weniger als 50. v. S. Gehalt an Baumwolle (nicht Linters, Abfallen ober Runft-baumwolle) bestimmt sich ber Sochstpreis nach Ziffer Vc. Fur wollgemischte Garne bar ein angemeffener Buidlag berechnet werben, ber bem Prozentiah bes Bollgehaltes entipricht.

III. Garne, nach bem Gnitem ber Zweignlinderfpinnerei bergeftellt, auf Rops, Rr. 6 englisch Abweichende Rummern nach folgenber Abftufung:

+6 +12 +18

Für Zweizplingergarne mit weniger als 50 v. H. Gebalt an Baumwolle (nicht Linters, Abfällen oder Kunstbaumwolle) bestimmt sich der Höchstpreis nach Zisser Vb. Für wollgemischte Garne dars ein angemessener Zuschlag berechnet werden, der dem Prozentsat des Wollgehalts entspricht.

IV. Robe einfache Garne aus agnptischer ober Gea-Islandbaumwolle, auf Rops.

Die Soditpreife fegen fich aus folgenben Werten gufammen : a) Preis ber verwendeten Baumwolliorte nach Maggabe ber Breistajel 1, vermehrt um ben Abfallguichlag von 15 v. S. bei farbierten Garnen, von 35 v. S. bei ge-fammten Garnen unter Rr. 70 englisch, von 40 v. S. bei gefammten Garnen ber Rr. 70 und aufwarts.

b) Spinnlohn: Ausgangspuntt - Rr. 50 englifch mit einem Spinnlohn von 220 Pig. für 1 Rilogramm bei farbierten, von 250 Pfg. für 1 Rilogramm bei ge-fammten Garnen. Für abweichende Rummern folgende

bis Rr. 20 abwarts 4 Big. für die Doppelnummer weniger als der Spinnlohn für Rr. 50, on Rr. 20 abwarts weiterhin für jebe pon bir.

nummer 2 Pfg. weniger, pon Rr. 50 aufwarts bis Rr. 80 für jede Doppelnummer 10 Bfg. mehr, von Rr. 80 aufwarts bis Rr. 90 für jede Doppel-

nummer 12 Bfg. mehr, von Rr. 90 aufwarts fur jebe Doppelnummer 16

Big. mehr. Garne von Rr. 140 englijd und aufwarts unterliegen feinen Sochitpreifen.

V. Garne aus Abfallen, Runitbaumwolle oder Mijdungen derielben, auf Rops:

1 kg in Pig.

210

a) Rach bem Dreignlinderinftem gesponnen: 280 Abweichende Rummern nach jolgender Abftufung: 11/12 7/8 9/10

+1 +2 Gur höhere Rummern barf ein angemeffener Buichlag berechnet werben.

b) Rach bem Zweignlinderinftem gesponnen: Dr. 6 englijch Abweichende Rummern nach folgender Abftufung:

- 7 3/4 5 6 8 -4 -2 - +6 +12 +18

c) Rach bem Snftem ber Bigognespinnerei ber-290 Rr. 6 englisch Abweichenbe Rummern nach folgender Abstufung:

12 6 7 8 9 +12 +20 +32 +45 +55 ± 65 -6 -4 -

d) Abfallgarne Rr. 1 und 2 engl. (Sogenannte Schlaudfops): Rr. 2 englifch, befte Gorte

Geringere Corten und fartere Rummern entipredend billiger.

3wirne, ferner. Strid- und Stopfgarne: Als Sochftpreis fur zwei- oder mehrfach gezwirnte Garne in Bundeln ober auf Rreugipulen ohne Rudficht auf die Drebung gilt ber Garnpreis, vermehrt um folgende Buichlage per Rilogramm:

bis Rr. 12 englijch 9lr. 14/20 Mr. 24/26 Rr. 28/32 Mr. 36 97r. 40/42 Mr. 50/54 Mr. 60 Mr. 80 Mr. 100 Mr. 120 Nr. 139

3wirne von Rr. 140 englisch und aufwarts unterliegen feinen Sochitpreifen.

Dagwijden liegende Rummern nach Berhaltnis. Für gezwirnte Zwirne, sogenannte Rordonetts, be-ftimmt fich ber Sochstpreis burch Bufchlag auf bie

33 Pfg. per Rilogramm für die Rummern bis Rr. 36 einichlieklich,

52 Bfg. per Rilogramm fur die Rummern bis Rr. 80 einichlieflich.

75 Big. per Rilogramm fur die Rummern über Rr. 80.

Für Aufmachung auf Rops ift ber handelsübliche Abschlag zu berechnen. Für Aufmachung in Zweileas darf der handelsübliche Zuschlag berechnet werden. Bei Strid-, Stid-, Stopf und Hadelgarnen in handelsfertigen Ausmachungen für den Rieinverlauf sind die Bestimmungen über die Höchstpreise von Zwirnen nicht anwendbar.

VII. Beredelte Garne und Zwirne mit Ausnahme von Rabfaden und Rabgwirnen:

a) Fur gefarbte, Mafoimitatgarne, melierte, mergerifierte, luftrierte, gafierte und fonftwie veredelte Garne und Zwirne tritt jum Garn- begw Zwirnpreife ein angemeifener Berebelungszuichlag bingu.

b) Gebleichte Garne und Zwirne. Buidlag auf die Garn- begm. Zwirnpreife per Rilogramm

Gerner barf ber Gewichtsperluft mit 7 v. S. in Rechnung geftellt werben. VIII. Bejonbere Aufmachungen:

Soweit ber Sochitpreis fur Ropsaufmachung beftimmt ift, tann fur die Aufmachung in Bunbein, auf Rreuzipulen ober als ungeschlichtete Knäuelwarps zu bem Kopspreise ein Zuschlag von 3 v. H. für die Aufmachung in Zweileas ein solcher von 6 v. H. hingugerednet werben.

IX. Garn- und Zwirnabfalle: Beste weiße ober Matofaben Geringere Corten entiprechend billiger. Bei Ablieferung geichloffener Bagenlabungen von

10 000 Rilogramm bart ein Zuichlag von 5 v. S. ge-Franffurt (Main), ben 26. Mai 1916.

Stellvertr. Seneralfommanbe. 18. Alemeelorps.

Rr. W. H. 1800/5, 16, R. R. H.

Die Unterrichtsitunden ber gewerbl. Fortbilbungsichule Bu Fridhofen werben hiermit fur Zeichnen auf Sonntags von 7 bis 9 Uhr vormittags festgesetzt. Der Sachunterricht fällt bis auf Beiteres aus.

Limburg, ben 25. Mai 1916. Der Borfigende bes Rreisausschuffes.

Die Geschäftsräume ber Inspeltion ber Kriegsgefangenenlager 18. A.-R., Frankfurt a. M., werden vom 18. Mai 1916 ab getrennt. Die Abteilungen IV, IVa, IVb, IVc (Kriegsgefangenen-Arbeiter-Angelegenheiten) befinden sich

dann BahnhofsPlat 12 II. Die Besuchsstunden dieser Abteilungen find nur vormittags von 9-11 Uhr, nachmittags von 4-6 Uhr. Samstagnachmittag fallen die Besuchsstunden aus.

Die Abteilungen I, II a, II b, li c, II d perbleiben im Rettenhofweg 22a.

Die Gerniprech-Rufnummern für alle Abteilungen find vom gleichen Tage an: für Ortsgesprache Amt Sanfa 9150, für Ferngeiprache Amt Sanja 9155. Frantfurt a. D., im Mai 1916.

Inipettion ber Reiegsgefangenlager. 18. Mrmeeforps.

Beröffentlicht. Limburg, ben 15. Mai 1916.

Ter Lanbrat.

Siegreich vorwärts gegen Arliero-Aliago Verbesserung unserer strategischen Lage an der Maas.

Bom westlichen Kriegsschauplat

Großes Sauptquartier, 26. Dai. (2B. I. B. Amtlid.)

Lints ber Maas wurde ein von Turfos ausgeführter Bandgranatenangriff weitlich ber Sobe 304 abgeichlagen,

Muf bem öftlichen Daasufer fetten wir die Angriffe erfolgreich fort. Unfere Steilungen weftlich bes Steinbendes wurden erweitert, die Thiaumont-Schlucht überidritten und ber Gegner füblich bes Forts Donaumont weiter gurudgeworten. Bei biefen Rampfen murben weitere 600 Wejangene gemacht, 12 Dajdinengewehre er-

In der Gegend von Louvre nordweftlich von Reims madten bie Grangojen einen ergebnislojen Gasangriff.

Das im Tagesbericht vom 21. 5. erwähnte füblich von Chateau-Salins abgeichoffene feindide Fingzeug ift bas fünfte von Lt. Wintgens im Luftfampf außer Gefecht gefehte.

Oberfte Beeresleitung.

Bon den öftl. Kriegsichanplage

Großes Sanptquartier, 26. Dai. (28. I. B. Amtlid.) Reine wefentlichen Ereigniffe. Oberfte Beeresleitung.

Bien, 26. Dai. (2B. I. B.) Amtlich wird verlautbart, 26. Mai 1916:

Unperandert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalitabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Der Krieg mit Italien

Bien, 26. Mai. (28. I. B. Amtlich wird verlautbart, 26. Mai 1916:

3m Guganer-Abichnitt eroberten unfere Truppen ben Civaton (fuboftlich Burgen) und erflommen die Elfer-Spite (Cima-Undici).

3m Raume nordlich von Affago ertampften Teile bes Grager Rorps einen neuen großen Erfolg. Der gange Sobenruden vom Corno di Campo Berdo bis Meata ift in unferem Befig. Der Feind erlitt auf feiner Flucht in unferem wirfungsvollften Geichutfeuer große blutige Ber-Iufte und lief über

2500 Gefangene, darunter einen Oberft und mehrere Stabsoffiziere, vier Geichüte, 4 Majdi: nengewehre, 300 Fahrraber und viel fonftiges Material in unferen Sanden.

Rorblid Afiero murben bie Italiener guerft aus ihren Stellungen weftlich Bacarola vertrieben. Gobann fauberten unfere Truppen in fiebenftundigem Rampfe die Malbungen nordlich bes Monte Cimone und befehten ben Gipfel

3m oberen Bofina Tal ift Tettale genommen.

Unfere Landflieger bewarfen die Babnhofe von Beri, Gio, Thiene, Bicenga, unfere Marineflieger Die Luftzeughalle und den Binnenhafen von Grado mit Bomben. Rachts warf ein feindliches Luftschiff gablreiche Bomben

auf Trieft ab, bie jedoch niemand verletten und auch feinen Schaben verurfacten.

Der Stellvertreter des Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Felbmaricalleutnant.

Gin italienifder Dampfer verfentt.

Eines unferer Unterfeeboote bat am 23. Morgens Die bedeutenden Sochofen von Bortoferraio auf ber Infel Elba febr erfolgreich beichoffen. Das Feuer wurde von einer Strandbatterie wirtungslos erwibert. Anichliekend an bie Beichiefjung verfentte bas Unterfeeboot ben italienischen Dampfer "Bafbington".

Flottentommanbo.

Stalienifdes Rudzugetempo.

2Bien, 26. Dai. Der Bormarich ber 3taliener von ber Grenze bis in die Gegend von Burgen im Guganertale hat im Borjahre zwei Monate gedauert, da ein einziges tubnes Streiffommando unter Subrung eines jungen Abvolaturlandidaten tagelang die gange italienifde Brigabe narrte und ihr mit Silfe von Bollermoriern und Solbatenpuppen vorläuschte, es ftanben ihnen ftarte Rrafte gegenüber. Das Tempo, in bem die Italiener abgieben, ift erheblich raicher. Bu der großen Menge ichwerer Geichute, die uniere Truppen erbeutet haben, tommen noch erhebliche Munitionsvorrate. An einigen Stellen tonnten Die italienischen 28 - Bentimeter - Saubigen fogleich um getehrt und gegen den Geind abgefeuert werben.

Italienische Zuversicht trotz fortgesetzer Schlappen

Lugano, 26. Mai. (IU.) "Corriere bella Gera" ftellt im Anichlug an ben Rriegsbericht Cadornas ben weiteren Rudzug der italienischen Truppen fest und brudt feine Besorgnis aus, daß es dem Feinde gelingen könnte, die ita-lienischen Linien durchzustoßen. Die Hauptsache sei, daß die Front geeint und gefeitigt bleibe und feine Abstande gwijchen ben Linien laffe Rach ben amtlichen Berichten fei es aber noch nicht ber Fall, und ber Rudzug gebe in Ordnung und Rube vor fich. Man tonne alfo trot der großen Opfer der weiteren Entwidlung ber Dinge mit Bertrauen entgegenfeben. Weitere Bemerfungen gur Lage feien gegenwartig nicht angebracht.

Gegenoffenfive im Trentino?

Gen f, 26. Dai. Der romifche Conderforrespondent ber hiefigen "Tribune" erfahrt aus guter Quelle, bag ber gestrige Dinisterrat, ber vier Stunden bauerte, fich mit ber öfterreichisch-ungarischen Offensive im Trentino beicaftigt habe. Der Kriegsminister habe bie Lage für ern it erflart, doch gebe fie noch nicht gur Beunruhigung Unlag. Er fündigte an, bah Dagnahmen ergriffen wurden, die beabfichtigen, ben Geind bei ben italienifden Sauptstellungen feitzubalten.

Italienifche Flüchtlinge in der Schweiz.

Bon der Schweiger Grenge, 26. Dai. (IU.) Fortwährend melben die Schweizer Blatter Fatrunflucht ber italienischen Goldaten. Go find jest wieder in Bagnes über bem Col be Crete Geche 63, und über bem Col be Cemeto 62 italienische Deserteure angelangt; famtliche Flüchtlinge wurden nach Martifnn gebracht.

Baltantriegsichauplag.

Großes Sauptquartier, 26. Mai. (28. I. B. Mmtlid.) Reine wefentlichen Ereigniffe. Oberite Beeresleitung.

Bien, 26. Mai. (B. I. B.) Amtlich wird perlautbart, 26. Mai 1916:

Unverandert.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Der ruffifde Gefandte in Bufareft bor ber Abberufung.

Butareft, 26. Mai. (IU.) Bie die hiefigen Blatter gu melben wiffen, foll auch der ruffifche Gefandte Coziell ab-

berufen werben; gu feinem Rachfolger fei ber frubere Botichafter, Chebeto, auserjeben.

Austaufdigefangene in Maden angelane

Machen, 26. Dai. (IU.) Dit bem La trafen gestern nachmittag auf bem geschmudten Beith 108 Austauichgefangene ein, barunter Stabsargt Dr. von der "Emben", Dr. Treufeld pom "Greif", Riv. Teller von ber Feldflieger-Abteilung 62, Dr. Mil Tiingtau, fowie aus Ramerun Sauptmann von Craf ferner Oberftabsargt Mertus und Dr. Falb. Dus Rreug batte ben Angetommenen ein Dahl bereitet, 10 Diffiziere im Lodener Saufe und 98 Mannidoff. Aliegerheim untergebracht murben.

Alle diensttanglichen Englander unter & Bahnen gerufen.

London, 26. Dai. Der Ronig richtete eine Be an bas englifche Bolt, in ber alle bienfttauglichen gwifden 18 und 45 Jahren unter bie Fahnen gerufen : Der Ronig dantte dem Bolle fur feine Saltung, ermöglicht habe, mittels freiwilliger Refrutierung eine von 5 041 000 Mann aufzuftellen.

"Friedeneftromungen".

Burich, 26. Mai. (B. I. B.) Die "Burcher beipricht unter "Friedensitromungen" Die merfliche itartung, Die in den letten Monaten ber Friede erfahren habe, ber jest auch aus bem Bolle gu ben Gubrenden bringe. Im Berlaufe feiner Ausfuhrunge tont bas Blatt, bag bie Reutralen ber Standpunft eltfam berühre, wie ibn Boincare in feiner in Rancy eingenommen bat, und ber bie militarifde jowie die Stimmung des frangofifden Bolles, bas n niger Friedensichnfucht als die anderen Bolfer en nicht zu ertennen ichein e. Das Blatt bemert u. a .: In Frantreich aber regiert nicht Boincare allein barf bie Soffnung begen, bag von anderen frang Staatsmannern die Rotwendigleiten ber Stunde icha tannt werben, Golieglich führt bas Blatt den Goli Bethmanns Antwort auf Die Mengerungen Grens dem er von ben feindlichen Staaten forbert, bag fie fie ben Boben ber Tatfachen ftellen. Es fagt: Dan mi fem Standpuntt Berechtigung guerfennen. Dan von feinem Staate verlangen, bag er nach zweifd Rriege das gur Geite ichiebe, mas er in unge Opfern militariich errungen hat. Unter ben verantwo Staatsmannern Deutschlands benft wohl feiner batan Frieden gu diftieren. Dan gewann bier aus bem B des Rrieges, der manchen grundlich berichtige, wohl auf Die Erfenntnis, daß die Ententestaaten Die Bentralman Frieden bitten muffen. Wenn aber Deutschland feinen ! geigt, die Lage zu nehmen, wie fie ift, fo darf es mit beftens bem gleichen Recht von den Gegnern verlangen, Dieje fich ben Erfenntniffen nicht verschliegen werben aus der allgemeinen militärifchen Lage und aus ben poli Berhaltniffen leicht zu ziehen find. Freifich gehort bau ! Rut als zu bramarbafierenben Kriegsreben, Die bas in unverantwortlicher Beije tauiden.

Wilfone Friedenebeftrebungen.

Rew Port, 26. Mai . (Zenj. Frift.) Die em ischen Rommentare zeigen, daß Williams Rede etwas n berftanben wurde; er wird feine Saltung am G deutlicher in einer Rebe darlegen, die er por ber neuen bensliga halten wird. Dieje Liga murbe gegrundet, un Weltfrieden nach dem gegenwärtigen Beltfrieg gu be ftigen. Wilson wird erflaren, daß die Intervention ber trafen nur ftattfinden foll auf Grund eines geget Berftandniffes ber Rriegführenben, bag bie verabrebeim itimmungen bas Intereffe ber gangen Menschheit mehr all von bestimmten Gruppen von Rationen wahren milfen Abgeordnete Senslen von Miffouri, der eine Unterredun Bilfon batte, erflatte, bag tein unmittelbarer Go ben Frieden in Aussicht ftebe, obgleich Bilfon fobalb beln wird als ber gunftige Augenblid getommen fein

Deines Bruders Weib

Original-Roman von S. Courths-Mahler.

(Rachbrud berboten.) "Da darf ich boch tein Unmenich fein, Lotti. Aber nun will ich gleich erft bem Sorftiden Berlag einen Befuch ab-Itatten. Albert erwartet mid zu einer geschäftlichen Ron-

Mber feid punttlich um funf Uhr wieder fier, du und Papa."

"Ja, Lotti, wir werden punttlich fein." Gerd verabschiebete fich von ben Damen und ichritt gleich barauf über ben großen Sof nach bem Berlags-

Bur Teeftunde Stellte fid, dann Dr. Brudner wirflich Er war ein hubicher, ichlanter Menich im Anfang ber Dreifig, mit stahlblauen, energisch blidenben Mugen, einer boben Stirn, bunflem Saar und furggehaltenem Lippenbartden. Gein ganges Befen verriet ben Mann von guter Erziehung, ber Die Formen beherricht, aber fich nicht von ihnen beherrichen lagt.

"Meine verehrte, gnadige Frau, wenn ich ungelegen tomme, fegen Gie mich bitte ungeniert por die Tur," fagte er icherzend im Tone des vertrauten Freundes des Haufes. "Das will ich mir boch erst überlegen, herr Doftor.

Bedenfalls follen Gie erft ben Tee mit uns trinten," er-

widerte Frau Gertrud munter.

Lottis Eltern hatten febr wohl bemertt, dag trog Brudners vorläufiger Burudhaltung und Lottis luftiger Kriegs-bereitschaft gegen ihn zwischen ben beiben jungen Menschenfindern ein warmeres Gefühl feimte. Brudner fand in ber Tat inniges Boblgefallen an ber reigenben, jugenblichen Lotte. Er bielt fich nur noch felbft im Zaum, weil er fich fagte, bah Lotti noch zu jung fei, um ichon jett über fich felbst und ihre Gefühle fur ihn flar zu fein. Er wollte Dieje toftliche Menfchenblute nicht im Sturm erobern, jonbern die Frucht ausreifen laffen, ebe er bie Sand banach ausstredte. Lotti batte bei Brudners Eintritt ein gewollt gleichgultiges Gesicht gemacht und hantierte so eifrig mit dem Teegerat, bag fie ibn nur fluchtig berühren tonnte. Aber

ein feines Rot war in ihre Wangen gestiegen, und als fie oann oie Belinite Talle teichte, mat die tieme Dang nicht gang ficher.

Gerd und Albert Sorft waren punftlich berübergefommen, und Lotti nedte fich eifrig mit Gerb. Aber zuweilen flogen ihre Augen boch mit einem foridenben Blid in Dr. Brudners Geficht hinüber, und ba diefer fie taum aus den Augen ließ, trafen ihre Blide immer gujammen.

Gerd und Brudner fanden viel Gefallen aneinander und plauderten fehr angeregt. Lotti "fühlte" fich machtig zwifden ben beiden "Großen" und mußte immer bremfen, bak ber Uebermut nicht mit ihr durchging und ihr einen unangebrachten Jaudger inniger Lebensfreude entlodte.

Um nachsten Bormittag ftand Gerd wirflich binter ber Garbine verborgen am Genfter auf ber Lauer und fab martend auf die Strafe binab. Frau Gertrud leiftete ihm Gefellichaft dabei und faß am anderen Fenfter. Gleich nach elf Uhr fuhr ein eleganter Bagen vorüber,

ben Dolf Faltner futicierte.

Das war bein Bruber Dolf!" rief Frau Gertrub baitig. Gerb nidte . Er hatte Dolf fofort erfannt an bem

weigen Geficht und ber rotgoldenen Saarfarbe. 3a, Tante Gertrud - und nun will ich mich fofort auf

ben Weg machen. Auf Wiedersehen."
"Wiedersehen, Gerd — und viel Glud auf ben Weg."
Als Gerd zum Ausgehen fertig bie Treppe herabkam, begegnete er Lotti.

"Willft du ausgehen, Better?"

"Ja, Lotti, ein wenig Luft ichnappen im Stadtwald." Ad, dann nimm mich bitte mit. Ich mochte mich ichredlich gern um beine Gefelficaft beneiben laffen."

Er faste bittend ihre Sand. "Sei nicht boje, Lotti - ich tann bich jest nicht ge-

"Mich w - febr galant bift bu gerabe nicht," fcmottte

"Sei gut, Blondden, Seute nachmittag hole ich es nach. Go gern ich beine Gesellschaft genießen mochte - jest geht es wirflich nicht — ich muß mal eine Stunde allein fein, ich habe so allerhand zu überlegen. Also verzeihe mir."

"Ra alfo - dann nicht. Aber heute nachmitte

fommit du mir nicht."

Bill ich auch gar nicht. Ich verspreche dir jogat, auf den Marttbummel gu geben, wo uns alle Me feben tonnen. Und bei Frohne taufe ich bir bann bie Bonbonniere, Die aufzufreiben ift, mit der hertil

"Sm! Fein! Wird bantend angenommen. Abet

"Das tue ich ftets, Lotti."

Er grufte ladelnd und ging bavon. Tante bette ihm genau beichrieben, wo feines Bruders Bill: Dhne einen besonderen Plan, hatte er beichloffen, bet fall malten gu laffen.

Als er die Leffingstraße hinter fich hatte, fab "
Stadtwald vor fich liegen und ging nun am Rande bes auf dem gutgepflegten Bromenabenweg dabin. Rieiner Geite ber breiten Strafe befanden fich Saufet waren lauter herrichaftliche Billen, von großen Garten geben. Eine diefer Billen gehörte jett seinem Bruder. I am verfolgte er seinen Beg in tiefe Gedanken versunter

Muf alle Galle hatte er ein Briefden für Tina gestedt. Diefes Briefden lautete:

"Liebe Tina! Rann ich dich auf turze Zeit feben fprechen? Ich habe dir manches zu sagen. Wenn is jest gleich past, so werbe ich eine Stunde auf dich wo im Stadtwald, auf ber Rundbant an ber großen Gide. dide mir eine Boticaft gu Sorfts, wo und mann ! heute ober morgen treffen tann. Gerb."

Diefen Brief itedte er fich nun handlich in Die feines Rodes.

Mis er dann wieder auffah, erblidte er auf be fo menichenleeren Bromenadenweg eine weibliche Geft ihm entgegentam. Es war eine junge, elegant gel Dame. Sie trug ein weißes Leinenfleib, bagu ein weißes Sutchen und einen ebenfolden geftidten Connt Der Angug war fehr ichlicht und vornehm, aber but funftvolle Stiderei, Die ibn gierte, entichieben toftbat

(Fortfegung fole

Reife Des Reichofanglere nach Guddentichland nerlin, 26. Mai. (2B. I. B.) Der Reichstanzler ind bemnacht für einige Tage noch Gubbeutich.

e coangelische Kirche zu Limburg.

ojahrigen Jubilaum ihres Bestebens am 29, Mai 1916. Anfange ber evangelischen Gemeinde Limburg reichen in erke Jabrzehnt des vorigen Jahrhunderts zurück.
Jahre 1803 war nämlich Limburg in nassaufen Besth
nachen, nachdem es beinahe 400 Jahre unter triersicher dalt gestanden batte. Ranche naffauifche Beamte, Die mangeltigen Befenninis angehorten, wurden nach Limveriett, und allmählich liegen fich auch evangelifche erter, Geidattstreibende und Dienftboten in ber Stadt 30 murbe ber Grund jur evangelischen Gemeinbe

part gelegt. leen" fonnten, wie einer von ihnen, ber fpatere eban-Rafter Barwid, binterlaffen hat, ift leicht er-Sie gingen gum Gottesbienft nach Dieg ober Staffel. breits im Jahre 1831 hatte ihre Jahl jo zugenommen, nen bagu ichreiten tonnte, einen besonderen Gottesbienft in ber Stadt eingurichten. Bereitwillig ftellte ihnen mbesberr, Bergog Bilbelm ju Raffau (1816-1839). fie fid mit Diefer Bitte gewandt hatten, eine Rapt Berfügung, die ju bem Bruderhaus des Rlofters of, des heutigen Landratsamtsgebaudes, - ber Rame ab bat lich noch in ber vom Bollsmund freilich atg verelten Bezeichnung "Erbach" erhalten —, gehörte und win als öffentliches Salzmagazin — Rassau hatte almonopol — benuht worden war. Jeht wurde sie instandgeseht und, am ersten Adventsonntag des 1831 von Pfarrer Rind in Staffel eingeweiht, dem, in seinem Orte, auch der Tienst in der Gemeinde in getertragen worden war. Die Kapelle zählte 80 186, die für die damaligen Berhältnisse vollauf geba die Gemeinde fich aus 150 bis 200 Mitgliedern mieite. Unter ihnen verdient besondere Ermannung Biesbaden geburtige Buchbruder Georg Abam biell, in dem der Bjarrer, wenn er aus Staffel jur ide Gewand antegte.

fie Die Stelle bes nach Bad Ems verfetten Bfarrers it trat im Jahre 1838 Bfarrer 2Basmu th; 1848 wi ihm, als er nach Rirberg verfeht murbe, Pfarrer eellenburg, der jedoch bereits am 21 .Mai 1849 starb; ut murde die Pfarrei furze Zeit durch Pfarroifar fribes verwaltet, dis am 1. Juli 1849 der Pfarrer Julius mig erwies lich die Rapelle als gu flein; einen noch großeren Grab erreichte Diefer Migitanb - Die Mitentrabl ber Gemeinde war inzwischen auf 500 herangetien unter Pfarrer August Ohly, der 1856 Julius
wer gefolgt war, so daß der Beschiuß gesaßt wurde,
www. Kirche zu banen, zumal iich die Kapelle in einem
twelden Zust and besand. Durch eine Landes bliette, zu ber die nassausiche Regierung bereitwilligft Ersaubnis erfeilte, und durch fortwährende tattraftige abertütungen von Seiten des Gustav-Adolf-Bereins, der biele Beit entftand, brachte es Bfarrer Fridhoffer, ber Warrer Obly nachfolgte und beffen Wert fortführte, n bab 1863 mit ber Fundamentierung begonnen und Grubfahr 1864 ber Grundftein gelegt werben tonnte. de foritt ber Bau fort; tropbem tonnte er nicht im Berbit i, wie es abgemacht worden war, dem Gebrauch übergeben ben, und fo mußte bie feierliche Einweihung auf bas the Jahr vericoben werben.

Im Grubjahr 1866 ,war benn endlich ber Bau voild, einfach und zwedmaffig, ein Langichiff mit Rreugge-Den und Pfeilern, die Sauptfaffabe mit geichmadvollem male und aus ihm emporsteigend ein fraftiger Turm; 3abl ber Sigplate betrug 500."

Bei ber inneren Ginrichtung ift Dr. Didtmann aus tie etwähnenswert, der die bunten Fenster mit der Figur im Ghorfeniter lieferte. Unvergessen auch noch Baurat Preußer, der Baumeister der bet, der ein Delbild, die Apostel Baulus und Betrus Albrecht Durer barftellend, stiftete, ferner ber Bau-im Clemens Giegel, ber fich bei ber Erbauung De, bejonders auf bem Besterwald, große Berbienfte erben bat, und gulett ber Bautechnifer, fpatere Bauuntermer Strobgfi, ber die Maurerarbeiten leitete. Augerbat lich noch eine gange Rethe von Gingelpersonen burch Geidente und Stiftungen verdient gemacht, Die hier alle genannt werben tonnen.

Biele Ginladungen ergingen in die Rabe und in die it, nachbem alles hergerichtet und ber 29. Mai 1866 als ber Einweihung ber Rirche testgelegt worben mat.

So rudte benn der 29. Mai 1866 heran. Bereits am bergebenden Tage waren zahlreiche Fremde in Limburg stroffen. Am 29. Mai aber tam eine gewaltige Anzahl

ungelijder in ber Stadt gujammen.

Um 9 Uhr vormittags begaben fich die Teilnehmer dem Borantritt des letten evangelifden Landesbiichofs 18. Bilbelmi (1858—1882) — nach feinem Tode (1882) onbelt - in die alte Rapelle, wo Defan Rind, ber n die alte Rapette, wo gehalten hatte, die diebspredigt hielt. "Dann ging der feltliche Jug. in ihm erangelische Geiftliche im Ornat, nach der neuen Rirche. a Schliffel wurde von dem Baumeister bem Teputierten nassausiden Sauptvorstandes, Kirdentat Diet, von ibm Regierungstat Giershof, dem Bertreter des Zentralvormes, und von diesem dem Geistlichen und Borschenden Rindenvorstandes, Pfarrer Fridhoffer, übergeben, der Ramen Gottes die Kirche öffnete, die lich balb bis zum In Plat fullte. Rach bem von bem Diannergesangverein Bildof Wilhelmi vom Altar aus die Beihe vor. am 118, 19-26. Pfarrer Ebert Rassel taufte dann das Rind am Altar, Pfarrer Ohlo-Weisburg sopulierte baar und Desan Wasmuth nahm eine Konsirmation von woram sich das bl. Abendmahl anichlof. Der Eindrud. blefe Feier auf die Ratholiten gemacht hatte, war ber "Alten Post" statt, an dem ca. 200 Personen teil-

eine bedeutende Schulbenlaft ruhte aber noch auf der deinde, die zu tilgen Pfarrer Selff, der 1867 Pfarrer Selff, der Staffel und Limburg folgte, eifrigkt war. Zwar war es gelungen, die alte Kapelle an inwelitige Kultusgemeinde für 1400 Gustoen südd. zu aber was war diese fleine Gumme gegenüber ben

gemaltigen Roften, die ber Bau des neuen Gotteshaufes verurfacht batte!

Ingwijden war die Gemeinde auf 900 Geelen ange-wachjen und übertraf an Große die Muttergemeinde Staffel; deshalb erwachte ber Bunich, Die Gemeinde zu einer felbft-ftandigen Pfarrei zu erheben. Der Rachfolger Selffs, Pfarrer Wilhelm Rrude (1873-1900), tonnte bas noch von feinem Borganger angefaufte Pfarrhaus in Limburg (Graupfortftrage 8) beziehen, ohne jedoch die Gelbftanbigfeit gu erreichen, ba bieje Bohnungsveranderung nur zeitweise bes halb zugestanden murbe, weil in Staffel ein neues Bobnhaus gebaut werden mußte. Erft 1879 gelang es den Bemuhungen des Bfarrere Rrude, Die Gelbitandigfeit ber epangelifchen Gemeinde Limburg gu erreichen, wie es auch gelungen mar, Die auf ber Rirche noch rubende Schulbenlaft gu filgen.

Geit 12. August 1900 wirft in ber epangelifchen Rirche herr Bfarrer, jegiger Defan Dbenaus, ber infolge ber augerit regen Amtstätigfeit Die firchlichen Sandlungen mit einem Silssprediger versicht, in segensreicher Weise. Unter ihm tonnte im April d. Is. det innere Umbau unseres Gottesbauses vollendet und die neue Rirchenorgel feierlicht geweiht werden. Moge ber rechte Beift evangeliichen Glaubenslebens allezeit in ber evangelischen Gemeinde mach bleiben und lich die Gemeinde auch fünftighin in Freud und Leib zu ihrem Gotteshaue finden!

Lokaler und vermischter Ceil

Bimburg, ben 27. Dar 1916.

Ler Charatter "Canitatsrat" ift herrn Dr. meb. Gogreme bier erteilt worben.

a. Das Sojabrige Jubilaum ber evange Lifden Rirche wird morgen Conntag in ernfter Beife gefeiert. Bon einer öffentlichen Teier bes Gebenttages murbe des Krieges wegen Abstand genommen. Mander Alt-Limburger wird lich noch des Lages der Weibe im Jahre 1866 erinnern fonnen. Much ber 25jahrige Gebenffeltiag vom Jahre 1891 fteht noch in Bieler Erinnerung. In Diejem Jubilaumsjahre hat Die Rirche eine icone Reueinrichtung und würdige Reuausschmudung erhalten. Doge bas Gotteshaus auch fernerhin ein Ort des Friedens, ber Erbauung, des Troftes fur Die Gemeinde fein und bleiben.

28 er fur ben Liter Mild über 26 Bfennig fordert ober gablt, madt fich ftrafbar! 2Bie uns von auftanbiger Stelle mitgeteilt wird, ift bisher eine Erhöhung bes Mildpreifes nicht beichloffen worben. Es ift fomit ber Breis von 26 Bfennigen fur 1 Liter Milch noch in Gultigfeit und machen fich Mildwerfaufer, welche einen hoberen Breis forbern, ftrafbar. Ebenjo find biejenigen Berjonen ftrafbar, welche einen hoberen als ben oben angegebenen Breis

fürsorgestelle beim "Stod in Gifen" von Ungenannt aus Limburg 100 Mart überwiesen gur Ragelung von eifernen Rageln; Diefe Spende war um fo erfreulicher, als gerade für eiferne Ragel am Stod noch viel Blag frei ift. Stif-tungsnagel widmeten bem "Stod in Gifen" Berr Sauptmann Rarl Deibesheimer und Die Rapelle bes II. Landit. Erf. Bataillans XVIII. 27. Auch an Geburtstagen und namenstagen wurde wiederum genagelt. Mochten boch an folden Gebenttagen noch recht viele Ragel eingeschlagen werben und Die Beteiligten fich bie ausgefesten Ehrengaben bamit gur bleibenben Erinnerung erwerben. Darum vergest ben "Stod in Gifen" nicht!

* Reichebuch woche. In der Beit vom 28. Dai bis 3 Juni findet im gangen deutschen Reiche eine Reichebuch. moche itatt. Auch in unferer Stadt wird eine Cammlung veranstaltet, und es mare febr ju munichen, wenn bie Burger. ichaft Limburgs fich recht lebhaft on biefer Sammlung für unfere tapferen Rrieger beteiligen murbe. Raberes ift aus ber Angeige in heutiger Rummer erfichtlich.

Allgemeine Beriammlung bes naffauifden Gewerbevereins in Limburg. Um Conntig, ben 28. Mai, halt ber Gewerbeverein fur Raffau e. B. anftelle ber burch ben Rrieg unmöglich gemachten Generalversammlung eine allgemeine Mitglieberversammlung ab, um Die Bereinsintereffen mit ben Mitgliebern gu befprechen und gu fordern. Es tommen jur Berhandlung: Aufgaben jur Förderung der wirtschaftlichen Interessen, Zusammenschluß des Sandwerts, Kriegshilfskasse. Morgens geht der Bersammlung eine Sitzung des Zentralvorstandes im Rathaus voraus. Die allgemeine Berjammlung ift in ber "Alten Boft" 1 Uhr nadimittags.

Die fleinften Bferdden ber Belt aus bem hagenbedichen Tierpart find bom 1. Juni ab auf bem Biehmarttplas in Limburg ju feben. Wegen ihrer Rleinheit wurden die reigenden Dierchen mehrfach von Fürfilichteiten tefichtigt. Fur jeden Befucher bilben biefe Zwergpferochen einen Gegenstand bes Staumens. Man fonnte bei ihrem Anblid in Berfuchung geraten, fie fur lebendig geworbene Rinderipielgeuge gu halten. Da ift gum Beispiel Sans, ber nur 70 Bfund ichwer (man mußte eigentlich) fagen, leicht) ift. Dit feiner gierlichen Geftalt bilbet er bas Entzuden aller Rinder. Bum Schluß einer jeden Borftellung hat die Direftion bes Unternehmens für die Bejucher eine befonbere Ue erraichung bereit : Elli, bas Baby- Bierdden ; man bente: unter biefen Zwergen auch noch ein Baby! Das Tierchen wiegt nur 25 Bfund, feine Sufeifen haben die Große eines Martitudes. Die Schauftellung bilbet in ber Zat eine Sebenemurbigfeit, beren Bejuch empfohlen fei.

.. Turnerijdes. Die Gauturnfahrt bes Labn Dill-Gaues sindet morgen Sonntag nach Wallmerod statt. Ab-marich der Lahnbezirke, wozu auch die beiden Turnvereine Limburgs gehören, 71/2 Uhr morgens am Bahnhof Lim-burg über Elz, Hundsangen, Wallmerod. Um 11 Uhr soll alles dort eintreffen; dann Besichtigung des Schlosses und fonftiges Gebenswerten. Für Berpflegung hat lich jeber felbft gu forgen.

v. Fußballwettipiel. Morgen Conntag nach-mittag um 4 Uhr findet auf dem Marttplat ein Gugballwettipiel zwifden ber erften Mannicaft bes Gomnafial. turnvereins und einer Abteilung der Oranie nit einer Rabettenanstalt statt. Da sich beibe Mannichaften bereits des diteren in Wett- und Uebungsspielen gemessen und balb bie eine, balb bie andere ben Gieg bavongetragen bat, fteht ein ernithafter Rampf in Ausficht.

. Die Antaufsitelle für Golbfachen mar am zweiten Mittwoch fortwahrend ftart besucht, weit reger wie am Erdffnungstage. Es wurde für über 1000 Mart Golb angefauft, jo daß als Erlos beider Tage mehr wie 1 Kilo

Wold an die Mungitatte abgefandt werben fonnte. Reben vielen fleineren Gachen wurden biesmal auch eine großere Angahl ichwerer, wertvoller Uhr- und anderer Retten, ferner Uhren und auch Schmudiachen geopfert, von benen fich ju trennen ben Gigentumern nicht leicht geworben fein mag. Ruhmenswert muß aber auch diesmal wieder Die itarte Beteiligung des Mittelitandes und ber fleinen Leute hervorgehoben werden, Die willig ihr Scherflein barbrachten und an ihrem Teil zum Erfolg beitrugen. Daneben mag aber betont werben, bag, abgeschen von ben Opfern bes Lieb-haberwertes, die Gelegenbeit burchaus guntig ift, bradliegendes Rapital in Hingende Munge umgujegen, ba ber Breis des Goldes gegenwartig ein ziemlich hober ift. Wer abgangige, unmoderne, beichabigte Golbiachen befitt, follte bie Gelegenheit nicht ungenunt vorübergeben laifen. Aber auch mer boublierte und vergolbete Cachen und ahnlichen geringeren Schmud beiitt und ite gu einem guten 3wede verwenden will, tann jest folde Gaden bem "Baterlandsbant" fur Die Bitwen und Baifen ber im Rriege Gefallenen ipenden_ Golde Gachen werben ebenfalls in ber Golbanfaufsftelle angenommen und ihrer Bestimmung zugeführt. Das geichah am Mittwoch bereits in gahlreichen Gallen und findet hoffentlich weitere Rachahmung. Das aus biejen Spenden ge-wonnene Gold fließt ebenfalls der Reichsbant zu. Der nach te Bertanfstag ift Mittwoch, den 31. Mai, vormittags 10-1 Uhr, ebenfalls im Sonderzimmer des Boriculpvereins, obere Echiebe 14.

Runfel, 27. Mai. Am heutigen Tage begeben bie Cheleute Bandmann Bilbeim Ludwig Berner II und Grau Luife geb. Groß ben Tag ihrer golbenen Sochzeit in völliger geiftiger und forperlicher Grifche und Schaffens-

Trier, 26. Dai. Beftern vormittag fuhr auf ber Strede Robleng-Trier in ber Rabe ber Station Salmrohr ein Sonellzug in eine Rotte Gifenbahnarbeiter hinein, Die in einer Rurve in ber Rabe ber Station arbeiteten und einem Guterzug ausweichen wollten, babei aber bas herannaben bes Schnellzuges überfaben. 3mei ber Arbeiter murben auf ber Stelle getotet, ein britter itarb bei bem Transport ins Rranfenhaus, Mehrere anbere wurden mehr ober weniger verlett.

Gotteebieuftorbunng für Limburg.

Ratholische Gemeinbe.
5. Sonntag nach Oftern, ben 28 Mat.
3m Dom: nun 6 Uhr Frühmesse, um 8 Uhr Kindergottesdienst mit Bredigt. Nachmittags 2 Uhr Mai Andacht.

In ber Stadtfirche: Um 7, 8 und 11 Uhr bl. Deffen, Die zweite mit Wejang, leptere mit Bredigt. Radmittags 3 Uhr Gt. Michaels-

Benderschaft.
In der Dospitalfirche: Um 6 und 8 Uhr bl. Meffen, lettere mit Bredigt. Abende 8 Uhr Andacht mit Bredigt für die Frauen und Mütter. An den Wochentagen: taglich bl. Meffen. Im Dom um 6 Uhr Frühmeffe, in der Stadtfirche um 61, Uhr Schulmeffe, in der Dospitalfirche um 61, Uhr Schulmeffe, in der Dospitalfirche um 61, Uhr Schulmeffe.
Montag 61, Uhr in der Stadtfirche Jahramt für Domberen Kaspar

Am Montag, Dienetag urb Mittwoch um 7 Uhr find bie Bitt-

Dienstag 61. Ubr in ber Stadtfirche Jahramt für Rifolaus Sehr Sohn Anton Mittmod abende 8 Uhr feierl. Golug ber Dai-Andachten.

Donnerstag den 1. Juni 1916. Fest Christi himmeljahet.
Im Dom: Um 6 Uhr Frühmesse; um 8 Uhr Kindergottesdienst mit Bredigt; um 9½ Uhr Hodgamt, darmach Projession mit dem Allerheiligiten. Nachmittags 2 Uhr seisert. Besber.
In der Stadtstricke: Um 7, 8 und 11 Uhr dl. Messen, die 2. mit Gesang, letztere mit Predigt. Rachmittags 3 Uhr Complet.
In der Dospitalstricke: Um 6 und 8 Uhr dl. Messen, letzte mit Kredigt.

Breitag 71/4 Uhr im Dom Amt zu Chren bes beil, herzens Jefn, nm 8 Uhr in ber Stadtfirche herz Jefn Ant. Sam tag . Um 4 Uhr nachmittage Beichte.

Grangeliiche Gemeinbe.
Sonntag den 28. Mai 1916. Rogate.
Bormittags 9 Uhr Bredigtgottesbienft. Derr Defan Obenaus.
Bormittags 10 Uhr Dauptgottesbienft. Derr Defan Obenaus.
Gebentfeier bes 50 jahrigen Bestehens ber evan-

Geben kleier des doladerigen de bet bei 2014, 1915 und 1916 Bormittags 11%, ilhr Chriftenlehre für die 1914, 1915 und 1916 konfirmierten Töchter. Derr Defan Obenaus. Die Kriegsbetstunde am 31. Mai 1916 fällt aus. Die Amtswoche (Taufen und Trauungen) hat Derr Defan Obenaus. Ar beits aben d der Francenhilfe am Freitag den 2. Juni 1916, abends 8-10 Uhr im Evang, Gemeinbehaufe. Jungfrauenverein Domnerstage abende 8 Uhr im Martha-

ftift Weiersteinftrage. Buderei ber evangelifchen Gemeinbe Beierfteinftrage 14, geoffnet Sountags von 1 11-12 libr.

Gottesbienfrorbunng für Runtel.

Sonntag Rogate, ben 28. Mai 1916. Runtel: Bormittags 10 Uhr. herr Pfarrer Meyer. Chriftenlehre fur die weibliche Jugend. Gteeben: Rachmittags 2 Uhr. Derr Bjarrer Thiel. Dausjammlung fur ben Evang. Rirchl. Dilfeverein.

Limburg, 27. Mai 1916. Biftmalienmarkt. Aepfel per Bft. 20—35 Bjg. Apfelsinen per Stüd 10—15 Pjg, Aprilojen per Bfd. 00—00 Pjg., Birnen per Pfd. 00—00 Bjg., Schneibbohnen per Bfd. 00—00 Pjg., Schneibbohnen per Bfd. 00—00 Pjg., Schneibbohnen per Bfd. 00—00 Pjg., Butter per Bfd. 00—00 Pjg., Bitmentohl per Stüd 40—00 Bjg., Butter per Bfd. 2.40 Mt., Citronen per Stüd 10—20 Pjg., Erbfel per Pjd. 00—00 Pjg., Gebelbeeren per Pjd. 00—00 Pjg., Firjden per Pjd. 00—00 Pjg., Kartoffeln per Pjd. 00—00 Pjg., Rohlrabi unteribijd per Pjd. 00—00 Pjg., Rohlrabi unteribijd per Pjd. 00—00 Pjg., Rohlfalat per Stüd 4—6 Pjg., Binterfohl per Pjd. 00—00 Pjg., Gurfen per Stüd 50—00 Pjg., Einmachgurfen 100 Stüd 0.00—0.00 Ptg., Eftanmen per Stänge 20—85 Pjg., Pftriche per Pjd. 00—00 Pjg., Pflanmen per Bjd. Einmachgurten 100 Stild 0.00—0.00 Mt. Reerrettig per Stange 20—35 Big., Pfirfice per Bid. (O—00 Pig., Pflaumen per Pfd. (O—00 Pig., Pflaumen per Pfd. (O—00 Pig., Stachelbeeren per Pfd. 30 bis 35 Pig., Mirabellen per Pfd. (O—00 Pig., Tomaten per Pfd. (O—00 Pig., Tomaten per Pfd. (O—00 Pig., Tranben per Pfd. (O—00 Pig., Iranben per Pfd. (O—00 Pig., Iranben per Pfd. (O—00 Pig., Naben per Pfd. (O—00 Pig., Raben per Pfd. (O—00 Pig., Raben per Pfd. (O—00 Pig., Raben per Pfd. (O—00 Pfg., Raben per Pfd. (O—00 Pfg., Beißtraut per Pfd. (O—00 Pfg., Schrieben per Pfd. (O—00 Pfg., Spirfang per Pfd. (O—00 Pfg., Schreiben per Pfd. (O—00 Pfg., Spirfang per Pfd. (O—00 Pfg., Schreiben per Pfd. (O—80 Pfg., Spirfang per Pfd. (O—00 Pf



Lahnwaffermarme 21° C.

Der heutigen Rummer liegt Die wochentliche Unterhaltungsbeilage "Rr. 22 bei.

Bekanntmadjungen und Anzeigen der Stadt Limburg.

Die Beglaubigung ber Rentenquittungen erfolgt am erften Berftage jeden Monats im Boligeiburo, Rathaus, Bimmer Rr. 4 nur in der Zeit von vormittage 9 bie 11 Uhr. Conftige Dienftgeschäfte tounen in diefer Beit im Boligetburo nicht erledigt werden.

Das Mitbringen von Rinbern und hunden in das Rathans hat wegen ber bamit verbundenen unnötigen Storung bes Dienftbetriebes ju unterbleiben.

Limburg (Lahn), ben 26. Dai 1916.

Der Magiftrat: Daerten.

In letter Beit mehren fich die Falle ungerechtfertigter Edulverfaumniffe ber biefigen Bolfsichuler in augerordentlichem Daffe. Bir feben uns deshalb veranlagt, fortan für jeben Fall ungerechtfertigter Schulverfaumnis die Dochftftrafe von brei Dart festzujegen

2 imburg, (Sahn), ben 26. Mai 1916.

Die Boffgeiverwaltung. Saerten.

Bom 28. Dai bis 3. Juni 1616 findet eine

allgemeine Reidsbudwode

flatt, um für unfere tapferen Feldgrauen ben notigen Lefestoff ju gewinnen, ber für fie ebenjo notig ift, wie die Sorge fur das leibliche Bohl.

Seeignet find gute unterhaltenbe Bucher und Beit idriften, Gedichte und Dramen, Rlaffifer, vollstumliche belehrende Schriften, für die Soldaten paffende religible Werte. Bolitifche und religible Streitichriften, Jugend. und rein

wiffenichaftliche ober gelehrte Schriften tommen nicht in

Schriften über den Rrieg bevorzugen unfere Feldgrauen im allgemeinen nicht, dagegen find fie für gute humoriftifche Berte befonders dants bar. Allzu große und schwere Bücher sind nicht erwünscht, gebundene den ungebundenenvorzugiehen.

Bie icon fruber wenden wir une auch jest an die ftets hilfsbereite Bevolferung bes Rreifes mit der Bitte, uns mit recht gahlreichem Lefeftoff ber angegebenen Art gu verichen.

Die Buchhandlung & M. Berg, die Glaferiche Buchhandlung (Anton Botte) und die Buchhandlung Rarl Bigelsburger, alle in Limburg, haben fich in bantenswerter Beife ale Cammelftellen jur Berfügung geftellt. Wer für ben guten 3med Bucher faufen will, wird in ben genannten Buchhandlungen bei ber Auswahl jebe erforberliche Unterftühung erhalten. Bucher werben ferner bei den Ge-richtedienern im 1. Stode des Landgerichtege-bandes entgegengenommen Ber größere Mengen Bucher ftiften will, fie aber ju einer ber Cammelftellen gu ichaffen feine Gelegenheit bat, wolle feinen Ramen und feine Wohnung bei einer ber Cammelftellen angeben. Es wir b bann die Abholung der Bucher veranlagt merben.

Limburg, ben 23. Dai 1916. 3m Auftrage Des 3weigbereins vom Roten Rreng:

Dr. Friedlander, Landgerichterat. Obenaus, Defan.

de Riem, Landgerichtsprafident Strieth, Domfapitular.

Verein Töchterschule e. V.

Mitgliederversammlung

Camotag, den 3. Junt im evangelifden Gemeindehaufe abende 91/2 Uhr mit ber

Tagesordnung: 1. Boranichlag für 1916/17

2. perfchiedenes

ladet ergebenft ein

50124 Der Borfitsende.

Bur alle bei und unieren örtlichen Unnahmeftellen eingehende Goldbetrage berguten wir bei verginelicher Anlegung ftatt 31/00/0 - 41/20/0 Binfen. Für gum Um-tauich gegen Baptergelb eingebenbe Golbbetrage gemahren wir eine Binevergutung bon 10/0

Areissparkaffe des Areises Limburg.



Ueberlandzentrale. Licht und Kraft.

Giner Zeit ber außersten Anspannung aller wirtschaftlichen Krafte geben wir entgegen, wenn die Wunden geheilt werden follen, die der Weltfrieg geichlagen hat. Die eleftrische Rraft wird ein unentbehrliches Ruftzeng für Dieje Beit ber angespannteften Tätigfeit bilben.

Licht-Anlagen.

Sansbesitger und Mieter, welche fich jest ichon gur Inftallation einer Lichtanlage in Ortichaften, welche bereits mit Strom verforgt find, entichließen, erhalten den Lichtstrom bis jum 1. Oftober d. 38. mentgeltlich.

Braft-Unlagen.

Bon der fleinsten bis gur größten Dimenfion, für Landwirtichaft und Gewerbe, werden für Rauf und Miete, wobei die geleifteten Mietsraten am Raufpreis in Abgug gebracht werben, jederzeit ausgeführt.

Anmelbungen nehmen entgegen: unfere Ortsvertreter, unfere Begirts-Inipeftoren, fowie die

Main-Kraftwerke,

Aktien-Gefellichaft,

Betriebsabteilung Limburg. 1(148

5 Mark Belohnung

gahlen wir regelmäßig bemjenigen, ber uns ben Tater, welcher unfere Anlagen und Ginrichtungen beichabigt bat, in einer Weife namhaft macht, bag wir ibn gerichtlich belangen fonnen.

Der Boritand Des Bericonerunge:Bereine Limburg



Borläufige Anzeige.

Die fleinften

3wera-Ciliputaner-Vferdden

aus bem Belttierpart Des Rommerzienrat Sagen: bed aus Samburg treffen hier ein und find am Sims melfahrtstage den 1., Sonntag, den 4. und Mon-tag, den 5. Junt auf dem Martiplage jur Schau geftellt. Rahres burch Inferate und Blafate.

Die Direttion.

Einkoch-Apparate,

Rex- u. Neutralgläser

Glaser & Schmidt.

Die forgfältige-und regelmäßige Beachtung ber amtlichen Befanntmachungen, Beichlagnahmungen blatt für den Kreis Limburg, findet, ift jest für jeden Deutschen in Stadt und Land eine unbedingte Notwendigkeit, mithin ein Grund jum Bezug des "Limburger Anzeiger", der vierteljährlich nur 1.80 Mf. koftet. Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen von allen Boftanftalten, Briefträgern, unferen Trägerinnen und Trägern fowie von der Geschäftsstelle

Limburg, Brückengasse 11.

wieder eingetroffen.

Münz & Brühl

Dicht gu junges Mäddjen.

bas ichon gebient hat, jum 3. Juni gefucht von Frau Regierungebaumeifter Bilde, Diegerftraße 50b.

Mäheres bei Grau Delan Dbenans.

Große 3-Zimmerwohnung (ebener Erbe)

jum 1. Dai oder fpater gu vermieten.

Maheres bei &. Loos Wallftr. 14. 6(92

Dübiche

4-Simmer-Wohnung mit allem Bubehör per fofort

ober ipater gu bermieten. Dab. Solabeimerftr. 20.

Limburg. Telephon 31. 9[124

> Ein Familienibull in 3 R voller urwüchfiger Come voll Bis und Lame.

Reigendes Luftipid. Jugendliche unter 17 34

haben feinen Butri

But mobil. mit eleftrifdem Licht u. Sim benutung in rubiger Lor mieten gefucht.

Angebote mit Breis m Dr. 3(122 an bie Grp. A.

An der Königlichen Jehranstalt für Wein, Obft- und Gartenbau ju Geifenheim a. B

finden im Jahre 1916 folgende Unterrichtofurje fint 1. Pflangenichunturius in ber Beit bom 15. bie 17. 3

2. Obitbaunachturius in der Beit bom 24. bis 29. 30 Baumwarternachfurfus in der Beit bom 24 bis 29 3 Obitverwertungefurfus fur Manner in der Beit bom

Juli bis 10. Juli. Deftvermertungefurfus für Frauen in ber Beit vom bis 19. August.

Das Unterrichtehonorar beträgt: Gur den Rurfue 2: Breugen 20 Dit., Dichtpreugen

Lehrer) 30 Dit. Preufifche Lehrer find frei. Berfonen nur am Rachfurjus (Dr. 2) teilnehmen, gablen 8 Dt. prengen 12 Dit. Gur den Rurine 3 mird ein honorar von 10 Dit. erbei

Berjonen, die nur am Rachfurjus (Rr. 3) teilnehmen.

Gur ben Rurine 1: Breugen und Michtpreugen 10 Gur den Rurfus 4: Breufen 10 Dit., Richtpreufen Ib Gur ben Rurfus 5: Breugen 6 Dit, Richtpreugen Unmelbungen find unter Angabe ber Staatsangete feit gu richten an die Direktion ber Röniglichen Rebran

Beitere Ausfunft ergeben die von der Lehranftalt tofte gu beziehenden Gagungen

Bum Schlug wird noch bemertt, daß die unter 2 # aufgeführten Rurfe Beranftaltungen der Landwirtichaftelem in Wiesbaden finb.

Limburg, 18. 5. 1916.

Der Landral



in Geschmack u.

Dasselbe mit versebl

Aroma unter dem

- Oself

Erfrischungsgetränk

andern vorgeze

wird. Erhältlich in Lin

Simon Ströbel, Schan

Aug. Thiels, Kirberg

Samstag, 27. Mai, 7-11

Sonntag, 28. Mai, 3-11

Karl Kessler,

Christ. Linden.

Franz Nehren, Rud. Eulberg,

Louis Lanz, Kol.-W.

ist ein alkoholfreb

Unübertroffe

mbu

ir. 12

E 1913

red Be

Botte

a) alle teilm angu duße bie Seile

ben h) Erze Richt b ingefüll im fe Beldic

gelte

1. Die mai ") 90